



**Modulbeschreibung für den Bachelorstudiengang
Berufspädagogik im Gesundheitswesen**
-- Berufsintegrierte (bi) und Vollzeit Studienform (vz)--

Die Gliederung des Moduls orientiert sich am Beschluss der Kultusministerkonferenz (Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.09.2000 i.d.F. vom 22.10.2004).

Modul: 1.1 (bi + vz)	Modultitel: Sozialwissenschaftliche Grundlagen	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard Werner		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte): 4	Arbeitsbelastung gesamt: 120 Stunden	davon Kontaktzeit: 5 LVS =75 Stunden
		davon Selbststudium: 45 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können Phänomene und Probleme aus ihren Handlungsfeldern mit Hilfe von philosophischen, ethischen und gesellschaftlichen Grundbegriffen und Kategorien analysieren und reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	1.1.1 Philosophie und Ethik 1.1.2 Einführung in Anthropologie 1.1.3 Gesellschaftstheorie und gesellschaftlicher Wandel Dieses Modul vermittelt substantielle Einblicke in wichtige sozialwissenschaftliche Grundlagen. Die Studierenden sollen wichtige Grundbegriffe und Analysekatoren kennen lernen, die kritisch in Hinblick auf ihre eigenen Handlungsfelder in Management und Pädagogik des Pflege- und Gesundheitswesens reflektiert werden.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung, 1 x Seminar	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet), Bibliotheksrecherche und Lektüre der einschlägigen Literatur, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung des Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen, Modul 1.1 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 1.2 (bi + vz)	Modultitel: Grundlagen der Forschung	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard Werner		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte): 4	Arbeitsbelastung gesamt: 120 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS = 60 Stunden
		davon Selbststudium: 60 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und den Forschungsstand dazu durch Literaturrecherche ermitteln, sie kennen quantitative und qualitative Methoden und ihre unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten und Reichweiten.	
Inhalte des Moduls:	1.2.1 Wissenschaftliches Arbeiten 1.2.2 Einführung in Forschungsmethoden Die Entwicklung einer Fragestellung, die Ermittlung des Standes der wissenschaftlichen Diskussion und Forschung dazu, der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Literatur- und Datenbankrecherchen, die Erstellung eines wissenschaftlichen Textes werden exemplarisch erprobt, grundlegenden Differenzen zwischen quantitativen und qualitativen Methoden werden thematisiert.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Vorlesung, 1 x Seminar	
Lernformen:	Vorlesung und Übung in kleinen Gruppen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte)(Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet), dazu neben der Teilnahme an den LV nötig: Datenbank und Bibliotheksrecherche und vertiefende Lektüre nach Vorgaben des Dozenten, intensive Beschäftigung mit einzelnen Studien	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen, Modul 1.2 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 1.3 (bi + vz)	Modultitel: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte): 6	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden	davon Kontaktzeit: 7 LVS = 105 Stunden
		davon Selbststudium: 75 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können (pädagogische) Kommunikationssituationen theoriegeleitet analysieren, vor dem Hintergrund wichtiger erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe erschließen und auf verschiedenen didaktische Modelle beziehen.	
Inhalte des Moduls:	1.3.1 Kommunikationstraining 1.3.2 Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe 1.3.3 Allgemeine Didaktik 1.3.4 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation) In diesem Modul geht es um die Vermittlung sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissen über Kommunikation als dem elementaren Medium der Pädagogik, um die Einführung und Klärung einiger für die Erziehungswissenschaft grundlegende Begriffe und Konzepte, die wiederum als Basis für die Entwicklung didaktischer Theorien dienen und eine Perspektive bieten, didaktische Theorien zu reflektieren	
Art der Lehrveranstaltung(en):	3 x Seminar 1 x Übung	
Lernformen:	Übung, Dozentenvortrag, Diskussion und Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Referat (unbenotet) 1 x Dokumentation (unbenotet), dazu neben der Teilnahme an den LV nötig: Bibliotheksrecherche und vertiefende Lektüre zu erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen und allgemeindidaktischen Theorien nach Vorgaben des Dozenten (Literaturliste), intensive Beschäftigung mit dem eigenen Lernprozess unter Einbeziehung der erarbeiteten Theorie und Dokumentation des Gruppenprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 1.4 (bi + vz)	Modultitel: Pflegewissenschaftliche Grundlagen im Schwerpunkt Pflegewissenschaft und Gerontologie	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ulrike Thielhorn		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 6	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierende können Phänomene und Probleme aus ihren pflegerischen Handlungsfeldern theoriegeleitet und vor dem Hintergrund der Geschichte ihres Fachs analysieren und reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	Schwerpunkt Pflege und Gerontologische Pflege: 1.4.1 Pflge-theorien 1.4.3 Geschichte und Entwicklungsperspektiven der Pflege In diesem Modul werden pflegewissenschaftliche und theoretische Grundlagen vermittelt: Als Einführung in die Pflegewissenschaft werden Pflegemodelle und pflge-theoretische Konzeptionen aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive rezipiert und analysiert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Geschichte der Pflege und gewinnen so eine kritische Perspektive auch auf aktuelle Entwicklungen.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Je 2 x Seminar	
Lernformen:	Vorlesung, Diskussion und Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	Je 1 x in Gruppenarbeit erstellte Präsentation (benotet), Bibliotheksrecherche und vertiefende Lektüre nach Vorgaben des Dozenten, darauf aufbauende Erarbeitung der Präsentation, Austausch in der Gruppe und arbeitsteiliges Vorgehen, begleitet durch Dozenten, sowie Auswertung der Präsentation und des Arbeitsprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen, Modul 1.4 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 1.4 (bi + vz)	Modultitel: Therapiewissenschaftliche Grundlagen im Schwerpunkt Therapie- und Rehabilitationswissenschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiebke Göhner-Barkemeyer		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 6	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS = 60 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden lernen Theorien und Modelle der einschlägigen Fachwissenschaft kennen und können sie kritisch reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit, neuere Entwicklungen im Berufsfeld der Gesundheitsfachberufe einschätzen und daraus Schlussfolgerungen für das Management von Organisationen im Gesundheitswesen ableiten zu können. Die Studierenden erwerben die Kompetenz aktuelle berufspolitische Entwicklungen einschätzen und eigene Positionen dazu beziehen zu können.	
Inhalte des Moduls:	1.4.2 Theorien der Therapie- und Rehabilitationswissenschaften 1.4.4 Geschichte und Entwicklungsperspektiven der Gesundheitsfachberufe In diesem Modul werden therapiewissenschaftliche und theoretische Grundlagen vermittelt: Als Einführung in die Therapie- und Rehabilitationswissenschaft werden Modelle und theoretische Konzeptionen aus unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Perspektiven rezipiert und analysiert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Geschichte der Gesundheitsfachberufe und gewinnen so eine kritische Perspektive auch auf aktuelle Entwicklungen.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Seminar	
Lernformen:	Gruppenarbeit, Literaturbearbeitung, Sichtung und Reflexion des aktuellen Forschungsstandes, schriftliche Ausarbeitung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	Je 1 x in Gruppenarbeit erstellte Präsentation (benotet), Bibliotheksrecherche und vertiefende Lektüre nach Vorgaben des Dozenten, darauf aufbauende Erarbeitung der Präsentation, Austausch in der Gruppe und arbeitsteiliges Vorgehen, begleitet durch Dozenten, sowie Auswertung der Präsentation und des Arbeitsprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 1.4 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 1.5 (bi)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 1 LVS = 15 Stunden
		davon Selbststudium: 135 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Ziel ist es, fachwissenschaftliche Erkenntnisse und Modelle bezogen auf ihrer Umsetzung und ihre Relevanz in der Praxis reflektieren und einschätzen zu können, sowie wissenschaftliche Fragestellungen aus der Praxis generieren zu lernen.	
Inhalte des Moduls:	1.5.1 Beobachtung und Reflexion – Theorie-Praxis-Transfer In diesem Modul wird systematisch an der Integration von Theorie- wissen und Praxiserfahrung gearbeitet: Beobachtungs- und Reflexi- onsaufträge werden aus theoretischen Vorgaben abgeleitet bzw. theo- retisch begründet. Nach dem Ende des Praxiseinsatzes werden die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vorgestellt, diskutiert und wie- derum auf Theorien bzw. Theorieteile bezogen. Im ersten Semester ist die Transferaufgabe an die Fachwissenschaf- ten gebunden. Die Studierenden beobachten, in welcher Weise und in welchem Umfang in der Praxis theoriegeleitet gehandelt wird und wel- che pflegewissenschaftlichen bzw. therapiewissenschaftlichen Model- le angewandt werden. Die Auswertung und Beurteilung der Ergebnis- se erfolgt im Begleitseminar.	
Art der Lehrveranstal- tung(en):	1 x Praxis 1 x Seminar	
Lernformen:	Beobachtung, Anwendung theoretischer Erkenntnisse, Auswertung und Reflexion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten (ECTS- Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet), angeleitete Praxisbeobachtung begleitet von Bibliotheksrecherche und vertiefender Lektüre nach Vorgaben des Dozenten, darauf auf- bauende Erarbeitung der Dokumentation	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 2.1 (bi + vz)	Modultitel: Kommunikation und Interaktion	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 3	Arbeitsbelastung gesamt: 90 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		davon Selbststudium: 30 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können pädagogische Situationen in ihren psychologisch relevanten Aspekten und als Kommunikationssituationen theoriegeleitet analysieren.	
Inhalte des Moduls:	2.1.1 Kommunikationstheorie 2.1.2 Einführung in die Psychologie Die Psychologie ist eine wichtige Bezugswissenschaft der Erziehungswissenschaft. Grundkenntnisse in allgemeinen psychologischen Theorien sind Voraussetzung für professionelles pädagogisches Handeln und seine Reflexion. Theorien der Kommunikation bieten einen weiteren durch seine genuin soziale Ausrichtung ergänzenden Reflexionshintergrund.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Seminar	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion und Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Protokoll (unbenotet) Bibliotheksrecherche und vertiefende Lektüre unter Anleitung sowie Beobachtung und Reflexion von Kommunikationssituationen in ihrer beruflichen Praxis vor dem Hintergrund erarbeiteter Theorie und Erarbeitung eines Protokolls einer ausgewählten Kommunikationssituation	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 2.2 (bi + vz)	Modultitel: Bildung	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 9	Arbeitsbelastung gesamt: 270 Stunden	davon Kontaktzeit: 7 LVS =105 Stunden
		davon Selbststudium: 165 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können Bildungsprozesse unter verschiedenen erziehungswissenschaftlichen und soziologischen Theorieperspektiven beobachten, analysieren und reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	2.2.1 Fachdidaktik I 2.2.2 Systematische Aspekte der Erziehungswissenschaft 2.2.3 Bildungssoziologie 2.2.4 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation) Die Komplexität und Vieldeutigkeit des Phänomens Bildung wird aus verschiedenen Perspektiven erarbeitet: Als auf Qualifizierung hin angelegte berufliche Bildung, aus der Perspektive einer systematisch angelegten allgemeinen Erziehungswissenschaft, mit dem fremden Blick der Bildungssoziologie, die typischerweise quer zu pädagogischen Sichtweisen operiert. Zusammengeführt werden können diese verschiedenen Sichtweisen in der Beobachtung, Analyse und Reflexion von Bildungsprozessen, die ansatzweise ausprobiert werden soll.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Vorlesung 2 x Seminare 1 x Übung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion und Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit: Unterrichtsentwurf (benotet) 1 x Dokumentation (unbenotet) Erarbeitung eines Unterrichtsentwurf auf der Grundlage der Lektüre der einschlägigen Literatur und Reflexion der didaktischen Konzeption vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher und bildungssoziologischer Grundlagentheorien; Reflexion des Gruppen- und Lernprozesses und Dokumentation der Ergebnisse	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 2.3 (bi + vz)	Modultitel: Systematik und Differenz im Schwerpunkt Pflegewissenschaft und Gerontologie	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ursula Immenschuh		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 8	Arbeitsbelastung gesamt: 240 Stunden	davon Kontaktzeit: 8 LVS =120 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können sich Phänomene aus ihren (pflegerischen bzw. therapeutischen Handlungsfeldern) unter den Aspekten von Differenz und Heterogenität erschließen und kennen die Grundlagen einer quantitativen Datenerfassung und -auswertung.	
Inhalte des Moduls:	2.3.1 Einführung in die Gerontologie 2.3.2 Pflge-theorien und Pflegemodelle 2.3.4 Gender und Diversity Studies in der Pflegewissenschaft 2.3.6 Einführung in die Statistik Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik sowie die Erfassung und Auswertung quantitativer Daten in Theorie und im praktischen Einsatz EDV-gestützter Statistikprogramme werden als Basis von Forschung in der Pflege vermittelt, die in diesem Modul als differenzorientierte Systematiken vorgestellt werden: Erkenntnisse der Gerontologie wie solche aus Gender- und Diversity Studies entwerfen ein komplexes und von Differenzen geprägtes Bild der Empfänger von Pflegeleistungen.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Vorlesung Je 2 x Seminar	
Lernformen:	Vorlesung und Übung in kleinen Gruppen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	Je 1 x Klausur (benotet) 1 x Dokumentation (unbenotet) Bibliotheks- bzw. Datenbankrecherche, Erarbeitung einschlägiger Theorien anhand der empfohlenen Literatur und Vorbereitung auf die Klausur, Erarbeitung statistischer Grundkenntnisse und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls	kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen, Modul 2.3 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 2.3 (bi + vz)	Modultitel: Systematik und Differenz im Schwerpunkt Therapie- und Rehabilitationswissenschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiebke Göhner-Barkemeyer		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 8	Arbeitsbelastung gesamt: 240 Stunden	davon Kontaktzeit: 8 LVS =120 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können die Bedeutung und Konsequenzen der demografischen Entwicklung einschätzen und Herausforderungen für das Handlungsfeld der Therapie und Rehabilitation ableiten. Sie können differenzorientierte Systematiken und wissenschaftliche Erkenntnisse in ihrer Relevanz für therapeutisches Handeln einschätzen und für die Entwicklung von Therapie und Rehabilitation nutzbar machen.	
Inhalte des Moduls:	2.3.1 Einführung in die Gerontologie 2.3.3 Anwendung spezifischer Modelle und Theorien der Gesundheitsfachberufe 2.3.5 Gender und Diversity Studies in der Therapiewissenschaft 2.3.6 Einführung in die Statistik Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik sowie die Erfassung und Auswertung quantitativer Daten in Theorie und im praktischen Einsatz EDV-gestützter Statistikprogramme werden als Basis von Forschung in Therapie und Rehabilitation vermittelt, die in diesem Modul als differenzorientierte Systematiken vorgestellt werden: Erkenntnisse der Gerontologie wie solche aus Gender- und Diversity Studies entwerfen ein komplexes und von Differenzen geprägtes Bild der Empfänger von Therapieleistungen.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung 2 x Seminar	
Lernformen:	Recherche zu aktuellen Forschungsergebnisse, Theorieaneignung, Gruppenarbeit, Fallarbeit und -reflexion, schriftliche Ausarbeitung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Klausur (benotet) 1 x Dokumentation (unbenotet) Bibliotheks- bzw. Datenbankrecherche, Erarbeitung einschlägiger Theorien anhand der empfohlenen Literatur und Vorbereitung auf die Klausur, Erarbeitung statistischer Grundkenntnisse und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls	kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 2.3 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 2.4 (bi)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 1 LVS = 15 Stunden
		davon Selbststudium: 135 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Ziel ist es, die Bedeutung von Differenzen für das praktische Handeln und die Weiterentwicklung von differenzorientierten Behandlungs- und Handlungsmodellen zu erkennen und in die Entwicklung von Konzepten und Handlungsmodellen integrieren zu können.	
Inhalte des Moduls:	<p>2.4.1 Beobachtung und Reflexion – Theorie-Praxis-Transfer</p> <p>In diesem Modul wird systematisch an der Integration von Theoriewissen und Praxiserfahrung gearbeitet: Beobachtungs- und Reflexionsaufträge werden aus theoretischen Vorgaben abgeleitet bzw. theoretisch begründet. Nach dem Ende des Praxiseinsatzes werden die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vorgestellt, diskutiert und wiederum auf Theorien bzw. Theorieteile bezogen.</p> <p>Im zweiten Semester geht es darum, die Bedeutung von Differenzen sowohl der Patienten (Klienten) als auch der im Gesundheitswesen Beschäftigten verstärkt in den Blick zu nehmen. Zum Beispiel kann beobachtet werden, in welcher Weise Erkenntnisse aus der Pflege- bzw. Therapiewissenschaft und der Gerontologie Anwendung in der Praxis finden und welche Relevanz differenzorientierte Systematiken dabei haben. Wahlweise können die Studierenden auch die Bedeutung von Differenzen (Diversity) für berufs- und bereichsübergreifende Kooperationen in Organisationen und für pädagogisches Handeln beobachten, auswerten und reflektieren. Die Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse erfolgt im Begleitseminar</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Praxis 1 x Seminar	
Lernformen:	Beobachtung, Anwendung theoretischer Erkenntnisse, Auswertung und Reflexion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Beobachtung und Reflexion von Praxis unter dem erarbeiteten Fokus, Vertiefung durch Literaturstudium und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 3.1 (bi + vz)	Modultitel: Individuum und Gruppe	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 5 LVS =75 Stunden
		davon Selbststudium: 75 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können Gruppenphänomene beobachten und theoriegeleitet analysieren und reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	3.1.1 Individuum und Gruppe / Teamentwicklung 3.1.2 Gruppendynamisches Training 3.1.3 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation) Die Arbeit mit Gruppen ist grundlegend für pädagogische Prozesse. Praktische Kompetenzen im Umgang mit Gruppenphänomenen und sozialpsychologische Kenntnisse zur Reflexion solcher Phänomene bzw. zur Intervention in Gruppenprozesse können im Training erworben und in der begleitenden Theorieveranstaltung fundiert und reflektiert werden.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Seminar 2 x Übung/Training	
Lernformen:	Training, Gruppenarbeit, Dozentenvortrag	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Reflexion eigener Erfahrungen in Gruppenprozessen vor dem Hintergrund der erarbeiteten Theorie und Vertiefung durch weiteres Literaturstudium sowie Dokumentation des eigenen Arbeitsprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls	3.1.1/3.1.2 kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 3.1 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 3.2 (bi + vz)	Modultitel: Reflexion pädagogischen Handelns	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 11	Arbeitsbelastung gesamt: 330 Stunden	davon Kontaktzeit: 9 LVS =135 Stunden
		davon Selbststudium: 195 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können sich als Lehrende vor dem Hintergrund der geschichtlichen Gewordenheit pädagogischer Theorien und von Lehrerbildern reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	3.2.1 Historische Aspekte der Erziehungswissenschaft 3.2.2 Fachdidaktik II 3.2.3 Pädagogische Psychologie 3.2.4 Vorbereitung des Praktikums Ein Einblick in die Geschichte der Pädagogik zeigt die Kontextabhängigkeit pädagogischer Theorien und Präferenzen und eröffnet einen weiteren Reflexionshorizont. Vor diesem lassen sich die Beschäftigung mit Lehrerbildern und pädagogischen Idealen und Idealisierung (Pädagogische Psychologie) genauso wie eigene Unterrichtserfahrungen, deren fachdidaktische Reflexion in Hinblick auf das anstehende Praktikum bedeutungsvoll wird, analysieren.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung 1 x Seminar 1 x Übung	
Lernformen:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit: Unterrichtsreflexion (benotet) Auswertung eigener Unterrichtsversuche mit Hilfe didaktischer und pädagogischer Theorie, Auseinandersetzung mit eigenen Lernerfahrungen durch Literaturstudium; Suche nach einem Praktikumsplatz mit Unterstützung der Hochschule, Reflexion von Erfahrungen bei der Selbstpräsentation	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 3.3 (bi + vz)	Modultitel: Angewandte Pflegewissenschaft im Schwerpunkt Pflegewissenschaft und Gerontologie	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ursula Immenschuh		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		davon Selbststudium: 90 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die für ihr Handlungsfeld wichtigsten Rechtsbereiche und können mit Hilfe gerontologischer Begriffe und Konzepte ihr berufliches Handeln mit alten Menschen analysieren.	
Inhalte des Moduls:	3.3.1 Leistungs- und Leistungserbringungsrecht 3.3.2 Gerontologische Pflege Gerontologie wird vorgestellt als interdisziplinär ausgerichtete Alternswissenschaft: zentrale gerontologische Begriffe und Konzepte (Altern, Umwelt, Kompetenz) sowie interventionsgerontologische Ansätze und Erfahrungen werden vorgestellt und diskutiert Die wichtigsten Rechtsbereiche für die pflegerische Versorgung bei Behinderung bzw. bei Pflegebedürftigkeit m Alter (SGB XI, SGB IX, SGB V) und angrenzende Rechtsgebiete (SGB I, SGB XII, SGB XIII) werden vorgestellt.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Vorlesung 1 x Seminar	
Lernformen:	Vorlesung, Dozentenvortrag, Diskussion und Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 3.3 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 3.3 (bi + vz)	Modultitel: Angewandte Therapiewissenschaft im Schwerpunkt Therapie- und Rehabilitationswissenschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiebke Göhner-Barkemeyer		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		davon Selbststudium: 90 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die wichtigsten Rechtsbereiche für die therapeutische Versorgung bei Funktionseinschränkungen, Behinderung bzw. im Alter und angrenzende Rechtsgebiete und können sie für die therapeutische Versorgung sowie in der gerontologischen Behandlung nutzbar machen.	
Inhalte des Moduls:	3.3.1 Leistungs- und Leistungserbringungsrecht 3.3.3 Gerontologie in der Therapie Gerontologie wird vorgestellt als interdisziplinär ausgerichtete Alternswissenschaft: zentrale gerontologische Begriffe und Konzepte (Altern, Umwelt, Kompetenz) sowie interventionsgerontologische Ansätze und Erfahrungen werden vorgestellt und diskutiert. Die wichtigsten Rechtsbereiche für die therapeutische Versorgung bei Behinderung bzw. bei Behandlungsbedürftigkeit im Alter und angrenzende Rechtsgebiete werden erarbeitet.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Vorlesung 1 x Seminar	
Lernformen:	Gruppenarbeit, Fallarbeit, schriftliche Ausarbeitung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 3.3 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 3.4 (bi)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor,	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 4	Arbeitsbelastung gesamt: 120 Stunden	davon Kontaktzeit: 1 LVS = 15 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Ziel ist es Gruppenphänomene in Organisationen des Gesundheitswesens beobachten und reflektieren zu können, sowie Interventionsmöglichkeiten zu identifizieren und einschätzen zu können.	
Inhalte des Moduls:	<p>3.4.1 Beobachtung und Reflexion – Theorie-Praxis-Transfer</p> <p>In diesem Modul wird systematisch an der Integration von Theoriewissen und Praxiserfahrung gearbeitet: Beobachtungs- und Reflexionsaufträge werden aus theoretischen Vorgaben abgeleitet bzw. theoretisch begründet. Nach dem Ende des Praxiseinsatzes werden die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vorgestellt, diskutiert und wiederum auf Theorien bzw. Theorieteile bezogen.</p> <p>In diesem Semester stehen Beobachtungen von Gruppenphänomenen und ihre Wirkung auf Lehr-Lernprozesse im Vordergrund (Kooperation, Konfliktverhalten und Problemlösung). Die Studierenden beobachten, in welcher Weise Gruppenphänomene Wirkung zeigen bezogen auf Lernprozesse. Sie bilden Hypothesen zu möglichen Interventionsformen, die im Anschluss an den Praxiseinsatz in der begleitenden Lehrveranstaltung reflektiert und diskutiert werden.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Praxis 1 x Seminar	
Lernformen:	Beobachtung, Anwendung theoretischer Erkenntnisse, Auswertung und Reflexion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Beobachtung und Reflexion von Praxis unter dem erarbeiteten Fokus, Vertiefung durch Literaturstudium und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 4.1 (bi + vz)	Modultitel: Praxis und Reflexion	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 19	Arbeitsbelastung gesamt: 570 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		davon Selbststudium: 510 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 3. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden lernen ihre Möglichkeiten und Grenzen als pädagogisch Handelnde durch praktische Erprobung und begleitende Reflexion kennen und entwickeln daraus Lernziele für das weitere Studium.	
Inhalte des Moduls:	4.1.1 Praktikum 4.1.2 Praxisbegleitung 4.1.3 Supervision	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Übung/Praxis 1 x Seminar 1 x Übung/Supervision Das Praktikum ist in einer pädagogischen Institution zu absolvieren und enthält als obligatorischen Anteil eigene Lehrerfahrung der Studierenden. In diesem Modul geht es um die Durchführung und Begleitung des Praktikums. Begleitend zum Praktikum ist die Teilnahme an Gruppensupervision obligatorisch.	
Lernformen:	Praxis, Gruppenarbeit, Beratung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	Praktikumsbericht und -reflexion (benotet) Durchführung des Praktikums, Erstellung eines Tagebuchs, Erarbeitung eines Beobachtungsfokus und Auswertung eigener Erfahrungen unter diesem Fokus sowie Erstellung eines Berichts, in dem die Erfahrungen unter diesem Fokus beschrieben und u.a. mit Hilfe des in der Supervision erarbeiteten (als Hintergrundwissen) reflektiert werden	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen , Modul 4.1 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 5.1 (bi + vz)	Modultitel: Forschung und Entwicklung I	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ursula Immenschuh		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 2	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 16	Arbeitsbelastung gesamt: 480 Stunden	davon Kontaktzeit: 6 LVS =90 Stunden
		davon Selbststudium: 390 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 5. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können einen längerfristigen Forschungs- oder Entwicklungsprozess planen, durchführen und auswerten.	
Inhalte des Moduls:	5.1.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekt Im Projektstudium geht es um breites Spektrum von Fragen, die für die Pflege- und Therapiewissenschaft, für Management, für die Pädagogik, aber auch die Praxis in den Gesundheitsberufen von Bedeutung sind. Es zeichnet sich durch Interdisziplinarität, Prozessorientierung und eine intensive Verzahnung von Theorie und Praxis aus.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Übung	
Lernformen:	Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Projektarbeit (benotet) Gruppenarbeit an einem Thema, einer Fragestellung, Erarbeitung von Theoriegrundlagen dazu und Forschungs- bzw. Entwicklungsarbeit, fortlaufende Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses und Erarbeitung einer Ergebnispräsentation sowie eines Berichts zum eigenen Arbeitsprozess und den erarbeiteten Ergebnissen	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen , Modul 5.1 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 5.2 (bi + vz)	Modultitel: Entwicklung und Transformation I	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 7	Arbeitsbelastung gesamt: 210 Stunden	davon Kontaktzeit: 7 LVS =105 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 5. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die Grundlagen von wichtigen Lehr-Lernprozesse begleitenden bzw. ergänzenden Handlungsformen (Management, Beratung, Forschung) und die dabei eingesetzten Methoden und Theorien.	
Inhalte des Moduls:	5.2.1 Management für Pädagogen/-innen 5.2.2 Grundlagen der Beratung 5.2.3 Forschungsmethoden 5.2.4 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation) Pädagogische Professionalität beschränkt sich nicht auf die Kernkompetenz des Lehrens. Beratungsformen werden begleitend zu Lernprozessen eingesetzt, Managementprozesse werden auch für Bildungsinstitutionen wichtig. Schließlich werden Forschung bzw. forschungsnahen Prozesse der Evaluation zur Legitimation und Überprüfung pädagogischer Prozesse zunehmend eingesetzt. In diesem Modul werden Kompetenzen in allen drei Bereichen erworben und sollen zusammengefügt werden zur Kompetenz Entwicklungs- und Transformationsprozesse begleiten und reflektieren zu können.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	3 x Vorlesung 1 x Übung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Portfolio (benotet) Bibliotheksrecherche, vertiefendes Literaturstudium zu den einzelnen Themenfeldern, Darstellung und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem Lerntagebuch, Aufarbeitung und Darstellung der Lern- und Studienergebnisse unter einem Fokus sowie Zusammenstellung der dazu verwendeten verschiedenen Arbeitsmaterialien	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 5.3 (bi + vz)	Modultitel: Qualität und Entwicklung I im Schwerpunkt Pflegewissenschaft und Gerontologie	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ulrike Thielhorn		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		davon Selbststudium: 90 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 5. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können an Forschungs- und Entwicklungsprozessen in ihren beruflichen Feldern kompetent mitwirken und diese auch kritisch reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	5.3.1 Qualitätsentwicklung in der Pflege 5.3.3 Forschung und Entwicklung in der Pflegewissenschaft Die professionelle Pflege befindet sich in einem ständigen Wandel, der u.a. durch Forschung und systematische Bemühungen um den Erhalt und die Verbesserung von Versorgungsleistungen angetrieben wird. Es geht darum, diese Prozesse in ihrer Dynamik und auch in technisch methodischer Hinsicht zu kennen, zu verstehen und sich aktiv und kompetent an ihnen beteiligen zu können, aber auch um ihre kritische Reflektion.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 5.3 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 5.3 (bi + vz)	Modultitel: Qualität und Entwicklung I im Schwerpunkt Therapie- und Rehabilitationswissenschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiebke Göhner-Barkemeyer		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	Davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		Davon Selbststudium: 90 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 5. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Konzepte, Ansätze und theoretische Grundlagen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagement kennen, anwenden und reflektieren können. Neue Forschungsergebnisse und Entwicklungen der Therapiewissenschaft können von den Studierenden selbständig recherchiert, bewertet und unter der Perspektive der Qualitätsentwicklung beurteilt werden.	
Inhalte des Moduls:	5.3.2 Qualitätsentwicklung in den Gesundheitsfachberufen 5.3.4 Forschung und Entwicklung in der Therapiewissenschaft Die professionelle Therapie befindet sich in einem ständigen Wandel, der u. a. durch Forschung und systematische Bemühungen um den Erhalt und die Verbesserung von Versorgungsleistungen angetrieben wird. Es geht darum, diese Prozesse in ihrer Dynamik und auch in technisch methodischer Hinsicht zu kennen, zu verstehen und sich aktiv und kompetent an ihnen beteiligen zu können, aber auch um ihre kritische Reflexion.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Seminar	
Lernformen:	Gruppenarbeit, Fallarbeit, Recherche, schriftliche Ausarbeitung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 5.3 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 5.4 (bi)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 4	Arbeitsbelastung gesamt: 120 Stunden	davon Kontaktzeit: 1 LVS = 15 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 5. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können zentrale Problempunkte und Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen identifizieren und beschreiben, sowie theoriebezogen reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	<p>5.4.1 Beobachtung und Reflexion – Theorie-Praxis-Transfer</p> <p>In diesem Modul wird systematisch an der Integration von Theoriewissen und Praxiserfahrung gearbeitet: Beobachtungs- und Reflexionsaufträge werden aus theoretischen Vorgaben abgeleitet bzw. theoretisch begründet. Nach dem Ende des Praxiseinsatzes werden die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vorgestellt, diskutiert und wiederum auf Theorien bzw. Theorieteile bezogen.</p> <p>In diesem Semester steht die Beobachtung von Transformationsprozessen sowie dabei auftretende Widerstände und ihre Wirkung im Vordergrund. Die Studierenden identifizieren Problempunkte und wesentliche Erfolgsfaktoren von Transformationsprozessen in der Praxis. In der begleitenden Theorieveranstaltung werden die Ergebnisse präsentiert und mit Bezug auf relevante Theorien reflektiert und diskutiert.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Praxis 1 x Seminar	
Lernformen:	Beobachtung, Anwendung theoretischer Erkenntnisse, Auswertung und Reflexion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Beobachtung und Reflexion von Praxis unter dem erarbeiteten Fokus, Vertiefung durch Literaturstudium und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 6.1 (bi + vz)	Modultitel: Entwicklung und Transformation II	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 7	Arbeitsbelastung gesamt: 210 Stunden	davon Kontaktzeit: 7 LVS =105 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 6. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierende können Entwicklungs- und Transformationsprozesse begleiten und reflektieren und pädagogische Konzepte des selbstverantwortlichen Lernens entwickeln.	
Inhalte des Moduls:	6.1.1 Beratung im Gesundheitswesen 6.1.2 Neue Lernformen 6.1.3 Konzeptentwicklung und -steuerung 6.1.4 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation) Es geht weiterführend um die Kompetenz Entwicklungs- und Transformationsprozesse zu begleiten und zu reflektieren. In diesem Modul wird weiterhin Beratung (mit Schwerpunkt Gesundheitswesen) fokussiert, dazu die Beschäftigung mit neuen Lernformen, die stark die Selbstverantwortung der Lernenden betonen, sowie die Entwicklung von pädagogischen Konzepten.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	3 x Seminar 1 x Übung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Bericht (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium zu den einzelnen Themenfeldern, Auswahl eine Beobachtungsfokus aus diesen Bereichen, Beobachtung in der Praxis unter diesem Fokus, Erstellung eines Beobachtungsprotokolls und Reflexion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der erarbeiteten Theorien	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 6.2 (bi)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 4	Arbeitsbelastung gesamt: 120 Stunden	davon Kontaktzeit: 1 LVS = 15 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 6. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können personale Bildungs- und Entwicklungsprozesse auf dem Hintergrund theoretischer Konzepte und Annahmen beobachten und reflektieren, sowie relevante Konsequenzen für die Personal- und Führungskräfteentwicklung daraus ableiten.	
Inhalte des Moduls:	<p>6.2.1 Beobachtung und Reflexion – Theorie-Praxis-Transfer</p> <p>In diesem Modul wird systematisch an der Integration von Theoriewissen und Praxiserfahrung gearbeitet: Beobachtungs- und Reflexionsaufträge werden aus theoretischen Vorgaben abgeleitet bzw. theoretisch begründet. Nach dem Ende des Praxiseinsatzes werden die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vorgestellt, diskutiert und wiederum auf Theorien bzw. Theorieteile bezogen.</p> <p>Die Studierenden beobachten und reflektieren die Entwicklung und/oder Implementierung von Lehr-Lernkonzepten in der Praxis. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Frage, wie es gelingt, Bildungs- und Entwicklungsprozesse nachhaltig wirksam werden zu lassen. In der begleitenden Theorieveranstaltungen werden die Ergebnisse präsentiert und mit Bezug auf relevante Theorien reflektiert und diskutiert.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Praxis 1 x Praxis	
Lernformen:	Beobachtung, Anwendung theoretischer Erkenntnisse, Auswertung und Reflexion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Beobachtung und Reflexion von Praxis unter dem erarbeiteten Fokus, Vertiefung durch Literaturstudium und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 6.3 (bi + vz)	Modultitel: Qualität und Entwicklung II im Schwerpunkt Pflegewissenschaft und Gerontologie	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ulrike Thielhorn		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		davon Selbststudium: 90 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 6. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können an Forschungs- und Entwicklungsprozessen in ihren beruflichen Feldern gestützt auf Forschungsergebnisse und unter Berücksichtigung von Aspekten der Interprofessionalität kompetent mitwirken und diese auch kritisch reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	6.3.1 Evidenzbasierung in der Pflege 6.3.3 Rehabilitationswissenschaft für Pflege Was in Modul 5.3 begonnen wurde, wird hier erweiternd fortgeführt: durch die Beschäftigung mit Evidenzbasierung sowie die Öffnung der Perspektive auf eine andere Berufsgruppe mit einer anderen Handlungslogik und Berufskultur.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 6.4 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 6.3 (bi + vz)	Modultitel: Qualität und Entwicklung II im Schwerpunkt Therapie- und Rehabilitationswissenschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiebke Göhner-Barkemeyer		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	Davon Kontaktzeit: 4 LVS =60 Stunden
		Davon Selbststudium: 90 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 6. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Neue Forschungsergebnisse können systematisch einbezogen und für die Entwicklung und Praxis von Therapie und Rehabilitation genutzt werden.	
Inhalte des Moduls:	6.4.2 Evidenzbasierung in der Therapie 6.4.4 Rehabilitationswissenschaft für Gesundheitsfachberufe Was in Modul 5.3 begonnen wurde, wird hier erweiternd fortgeführt: durch die Beschäftigung mit Evidenzbasierung sowie die Öffnung der Perspektive auf eine andere Berufsgruppe mit einer anderen Handlungslogik und Berufskultur.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Seminar	
Lernformen:	Gruppenarbeit, Fallarbeit, Recherche, schriftliche Ausarbeitung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 6.4 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 7.1 (bi) und 5.4.1-3 / 7.1.2 (vz)	Modultitel: Organisation und Begleitung	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 11	Arbeitsbelastung gesamt: 330 Stunden	davon Kontaktzeit: 9 LVS =135 Stunden
		davon Selbststudium: 195 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 7. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die Funktionen von Organisation für Bildungsprozesse sowie deren Dynamiken und können Interventionsstrategien in ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse analysieren und.	
Inhalte des Moduls:	7.1.1 Berufspädagogik 7.1.2 Beratung in der Pädagogik 7.1.3 Ökonomische Aspekte von Ausbildungseinrichtungen 7.1.4 Organisationsentwicklung 7.1.5 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation) Im Fokus diese Moduls steht die Organisationsbedürftigkeit von Bildungs- und Ausbildungsprozessen: dazu gehören ökonomische Aspekte, die Lernfähigkeit und Lernbedürftigkeit von Bildungsorganisationen wie ihre Situierung in einem Ausbildungssystem. Ergänzt wird dieser Fokus durch die in diesem Zusammenhang elementare Handlungsform der Beratung (in Differenz zu Instruktion).	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung 2 x Seminar 1 x Übung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 7.2 (bi + vz)	Modultitel: Prozess und Organisation in der Pflege im Schwerpunkt Pflegewissenschaft und Gerontologie	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard Werner		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 9	Arbeitsbelastung gesamt: 270 Stunden	davon Kontaktzeit: 6 LVS =90 Stunden
		davon Selbststudium: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 7. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen Instrumente zur Steuerung komplexer Versorgungsprozesse und können sie in ihren Möglichkeiten und Grenzen analysieren und reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	<p>7.2.1 Case Management 7.2.2 Informatik und Klassifikation Pflege 7.2.4 Geriatrische Rehabilitation Pflege</p> <p>In diesem Modul wird Pflege als komplexer Versorgungsprozess fokussiert, an dem verschieden Aspekte besonders herausgehoben werden: Aspekte der Gesundheits-/Pflegeinformatik (IT-Unterstützung von Versorgungsprozessen, Einrichtungsinformationssysteme, Elektronische Pflegedokumentation, IT-Grundlagen für eine integrative Versorgung, Systemauswahl und -einführung), geriatrische Rehabilitation aus einer interdisziplinären Perspektive, sowie die integrative und organisierende Position des Case Managements. Es geht um die Kompetenz Pflege als komplexen und multifaktoriell beeinflussten Prozess zu sehen.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Seminar 2 x Vorlesung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Ergebnispräsentation (benotet) In Gruppenarbeit: Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung einer Präsentation und Auswertung der Ergebnisse und des Prozesses	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 7.2 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 7.2 (bi + vz)	Modultitel: Prozess und Organisation in der Therapie im Schwerpunkt Therapie- und Rehabilitationswissenschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiebke Göhner-Barkemeyer		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 9	Arbeitsbelastung gesamt: 270 Stunden	davon Kontaktzeit: 6 LVS =90 Stunden
		davon Selbststudium: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 7. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden entwickeln die Kompetenz Therapie als komplexen und multifaktoriell beeinflussten Prozess zu sehen. Die Kompetenz fallbezogene Behandlungspfade zu generieren und in Organisationen zu implementieren wird erworben.	
Inhalte des Moduls:	7.2.1 Case Management 7.2.3 Informatik und Klassifikation Therapie 7.2.5 Geriatrische Rehabilitation Therapie In diesem Modul wird Therapie als komplexer Versorgungsprozess fokussiert, an dem verschieden Aspekte besonders herausgehoben werden: Aspekte der Gesundheits-/Pflegeinformatik (IT-Unterstützung von Versorgungsprozessen, Einrichtungsinformationssysteme, Elektronische Pflegedokumentation, IT-Grundlagen für eine integrative Versorgung, Systemauswahl und -einführung), geriatrische Rehabilitation aus einer interdisziplinären Perspektive, sowie die integrative und organisierende Position des Case Managements.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Seminare 2 x Vorlesung	
Lernformen:	Gruppenarbeit, Theorieaneignung, Präsentation	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Präsentation (benotet) In Gruppenarbeit: Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung einer Präsentation und Auswertung der Ergebnisse und des Prozesses	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen Modul 7.2 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 7.3 (bi)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 4	Arbeitsbelastung gesamt: 120 Stunden	davon Kontaktzeit 1 LVS = 15 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 7. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Siehe 1.5	
Inhalte des Moduls:	<p>7.3.1 Beobachtung und Reflexion – Theorie-Praxis-Transfer In diesem Modul wird systematisch an der Integration von Theoriewissen und Praxiserfahrung gearbeitet: Beobachtungs- und Reflexionsaufträge werden aus theoretischen Vorgaben abgeleitet bzw. theoretisch begründet. Nach dem Ende des Praxiseinsatzes werden die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vorgestellt, diskutiert und wiederum auf Theorien bzw. Theorieteile bezogen. Die Studierenden beobachten und identifizieren ethische Frage- und Problemstellungen in der Praxis. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Frage, wie Verantwortung in und von Organisationen praktisch relevant wird. In der begleitenden Theorieveranstaltung werden die Ergebnisse präsentiert und mit Bezug auf relevante Theorien reflektiert und diskutiert.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Übung / Praxis	
Lernformen:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Beobachtung und Reflexion von Praxis unter dem erarbeiteten Fokus, Vertiefung durch Literaturstudium und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 8.1 (bi) und 6.3.1-2 (vz)	Modultitel: Kultur und Gesellschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 6	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden	davon Kontaktzeit: 5 LVS = 75 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 8. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können mit Hilfe von Theorien aktuelle Entwicklungen und Probleme von Bildung im sozialen und kulturellen Kontext analysieren und kritisch reflektieren.	
Inhalte des Moduls:	8.1.1 Bildung in der Postmoderne 8.1.2 Bildungssoziologie 8.1.3 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation) Wie ist Bildung in der aktuellen gesellschaftlich-kulturellen Situation zu verstehen und theoretisch zu fassen? Aus bildungssoziologischer und kulturtheoretischer Perspektive soll versucht werden, die Gegenwart zu verstehen. Gegenwartsdiagnosen nicht nur unkritisch zu rezipieren, sondern zu durchdenken und zu reflektieren, um sich fruchtbar mit manchen schwer verstehbaren Phänomenen der Gegenwart auseinanderzusetzen zu können, darum geht es in diesem Modul.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung 1 x Übung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit: Lerntagebuch (benotet) Bibliotheksrecherche, vertiefendes Literaturstudium zu den einzelnen Themenfeldern, Darstellung und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem Lerntagebuch	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 8.2 (bi) + 6.3.3-4 (vz)	Modultitel: Politik und Ökonomie	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard Werner		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 5	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 4 LVS = 60 Stunden
		davon Selbststudium: 90 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 8. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können Bildungsprozesse in ihren politischen und ökonomischen Implikationen analysieren.	
Inhalte des Moduls:	8.1.1 Bildungspolitik 8.1.2 Bildungsökonomie Die Veranstaltung „Bildungsökonomie“ konkretisiert volkswirtschaftliche Ansätze in Bezug auf das Bildungssystem: Bildung als Investition in Humankapital, Bildung und Beschäftigung, Bildungsökonomik als Teil der Pflegeökonomik. Bildungspolitik als ein zentrales Steuerungsinstrument für das Bildungssystem wird in der Parallelveranstaltung „Bildungspolitik“ thematisiert. Bildungspolitische Entwicklungen wie Verberuflichung und Professionalisierung der gesellschaftlichen Arbeit durch politische Entscheidungen und Gesetze werden bearbeitet und auf die konkrete Situation der Pflege- und Gesundheitsberufe bezogen.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 x Vorlesung	
Lernformen:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Referat (unbenotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche und vertiefendes Literaturstudium unter einer vorgegebenen Fragestellung/ Thema, Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Referats (abstract plus Literaturliste)	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 8.3 (bi)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 4	Arbeitsbelastung gesamt: 120Stunden	davon Kontaktzeit: 1 LVS = 15 Stunden
		davon Selbststudium: 105 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 8. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Kompetenz relevante gesellschaftliche und marktbezogene Entwicklungen zu erkennen und sie bezogen auf ihre Relevanz für die Entwicklung der Organisationen und ihrer Dienstleistungen im Gesundheitswesen einschätzen zu können.	
Inhalte des Moduls:	<p>8.1.1 Beobachtung und Reflexion – Theorie-Praxis-Transfer</p> <p>In diesem Modul wird systematisch an der Integration von Theoriewissen und Praxiserfahrung gearbeitet: Beobachtungs- und Reflexionsaufträge werden aus theoretischen Vorgaben abgeleitet bzw. theoretisch begründet. Nach dem Ende des Praxiseinsatzes werden die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vorgestellt, diskutiert und wiederum auf Theorien bzw. Theorieteile bezogen.</p> <p>Die Studierenden beobachten und identifizieren gesellschaftliche oder gesundheits- bzw. bildungspolitische Entwicklungen und beschreiben sie in ihrer Relevanz für die Entwicklung der Dienstleistungsangebote der Organisationen bzw. Bildungsorganisationen im Gesundheitswesen. In der begleitenden Theorieveranstaltungen werden die Ergebnisse präsentiert und mit Bezug auf relevante Theorien reflektiert und diskutiert.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Praxis 1 x Seminar	
Lernformen:	Beobachtung, Anwendung theoretischer Erkenntnisse, Auswertung und Reflexion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Beobachtung und Reflexion von Praxis unter dem erarbeiteten Fokus, Vertiefung durch Literaturstudium und Dokumentation des Arbeits- und Lernprozesses	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 8.4 (bi) + 4.2 (vz)	Modultitel: Pflege/Therapie und Gesellschaft	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhard Werner		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: SoSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 9	Arbeitsbelastung gesamt: 270 Stunden	davon Kontaktzeit: 6 LVS =90 Stunden
		davon Selbststudium: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 8. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können die Pflege in ihrer Bedeutung für die Gesellschaft als Ganzes und vor diesem Hintergrund in ihrer jeweiligen Systemspezifik analysieren.	
Inhalte des Moduls:	8.4.1 Sozial- und Gesundheitspolitik im Gesundheitswesen 8.4.2 Gesundheitssysteme im Vergleich 8.4.3 Gesundheitsförderung und Prävention In diesem Modul wird die Rolle der Pflege/Therapie in der Gesellschaft analysiert und reflektiert, aus Sicht der Gesundheitspolitik und im Vergleich der Systeme sowie unter dem Gesichtspunkt, was sie in Hinblick auf den gesellschaftlichen Zentralwert ‚Gesundheit‘ leisten.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	3 x Vorlesung	
Lernformen:	Vorlesung und Diskussion	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Hausarbeit (benotet) Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung für die Hausarbeit und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes	
Verwendbarkeit des Moduls	Kann gemeinsam mit Bachelorstudiengang Management im Gesundheitswesen , Modul 8.3 studiert werden.	
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 9.1 (bi)	Modultitel: Karriereplanung	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Brigitte Scherer		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 2	Arbeitsbelastung gesamt: 60 Stunden	davon Kontaktzeit: 3 LVS =45 Stunden
		davon Selbststudium: 45 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 9. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können ihre berufliche Entwicklung auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit dem je individuellen Qualifikationsprofil planen.	
Inhalte des Moduls:	9.1.1 Karriereplanung 9.1.2 Prozessbeobachtung und -reflexion (Evaluation)	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Seminar 1 x Übung	
Lernformen:	Übung, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	2 x Dokumentation (unbenotet) Abschließende Reflexion des Gruppen- und Lernprozesses unter dem Fokus des Endes des Studiums und der Perspektiven für eine weitere berufliche Entwicklung, Reflexion des bisherigen Berufswegs und der beruflichen Orientierungen unter dem Gesichtspunkt zukünftiger beruflicher Orientierungen	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 9.2 (bi) und 7.3 (vz)	Modultitel: Fragestellung eigenständig wissenschaftlich bearbeiten	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor, Level 3	Studienhalbjahr: WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : 18	Arbeitsbelastung gesamt: 540 Stunden	davon Kontaktzeit: 2 LVS =30 Stunden
		davon Selbststudium: 510 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 9. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit unter einer eigenen Fragestellung erstellen.	
Inhalte des Moduls:	9.2.1 Bachelorthesis 9.2.2 Bachelorseminar 9.2.3 Kolloquium Eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig, jedoch unter Anleitung, erstellen zu können ist Voraussetzung für einen akademischen Abschluss. Im Kolloquium geht es um die Reflexion der Ergebnisse der eigenen Bachelorthesis vor dem Hintergrund des Studiums; eigene Ergebnisse präsentieren und verteidigen zu können.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	1 x Bachelorarbeit 1 x Seminar 1 x mündliche Prüfung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Bachelorarbeit (benotet) 1 x mündliche Prüfung (benotet) Erarbeitung einer eigenen Fragestellung, Bibliotheks- und Datenbankrecherche, vertiefendes Literaturstudium und Aufarbeitung der Literatur unter dieser Fragestellung, Erstellung eines Textes, reflektierende Auseinandersetzung mit einer vorgegebenen Frage aus dem Zusammenhang der Bachelorarbeit und Diskussion dieser Fragestellung im Gespräch	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		

Modul: 1.5/ 2.4/ 3.4 (vz)	Modultitel: Theorie-Praxis-Transfer in der Vollzeit-Studienform	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jochen Schmerfeld		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: WiSe / SoSe / WiSe	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte) : insgesamt 29	Arbeitsbelastung gesamt: 870 Stunden	davon Kontaktzeit: 3 x 2 LVS = 90 Stunden
		davon Selbststudium: 780 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1., 2.,3. Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation	Sprache: In der Regel deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können Unterricht planen, durchführen und auswerten.	
Inhalte des Moduls:	1.5.1 Pädagogisches Praktikum 1.5.2 Praxisreflexion 1.5.3 Literaturrecherche und Auswertung 2.4/3.4 entsprechend Die Studierenden absolvieren Praktika mit einem pädagogischen Bezug in geeigneten Einrichtungen. Damit soll den Studierenden umfangreiche einschlägige (in Bezug auf Berufspädagogik) Praxiskontakte und eine Erprobung professionellen pädagogischen Handelns ermöglicht werden. Weiterhin soll durch eine intensive Begleitung seitens der Hochschule sichergestellt werden, dass eine angeleitete Reflexion der Praxiserfahrungen sowie eine gezielte Weiterentwicklung der jeweils einschlägigen praxisrelevanten Kompetenzen stattfinden kann.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Je 1 x Übung/Praktikum Je 1 x Seminar Je 1 x Übung	
Lernformen:	Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS-Punkte) (Modulprüfung):	1 x Dokumentation (unbenotet) Suche nach geeigneten Praxisstellen mit Unterstützung der Hochschule, Selbstpräsentation, Durchführung des Praktikums, Erstellung eines Tagebuchs, Erarbeitung eines Beobachtungsfokus und Auswertung eigener Erfahrungen unter diesem Fokus sowie Erstellung eines Berichts, in dem die Erfahrungen unter diesem Fokus beschrieben und reflektiert werden	
Verwendbarkeit des Moduls		
(Grundlagen-) Literatur:		